

Jahresbericht 2022

Seit Beginn des Jahres 2022 hat sich die Arbeit im Jugendreferat wieder normalisiert.

Vor allem, konnte die **Schulsozialarbeit** wieder intensiviert werden. Im Frühjahr 2022 begleitete der Jugendreferent temporär die Klasse 4 der Schallenbergsschule bei einem, auf die Klasse abgestimmten, Sozialkompetenz -Training.



Seit dem neuen Schuljahr begleitete der Jugendreferent dann regelmäßig die Klasse 5 der Sonnenbergschule. Im Rahmen dieses längerfristig ausgerichteten Sozialkompetenz-Training wurde auch der Niederseilparcours im „nächsten Wald“ in Deufringen wieder mitbenutzt.

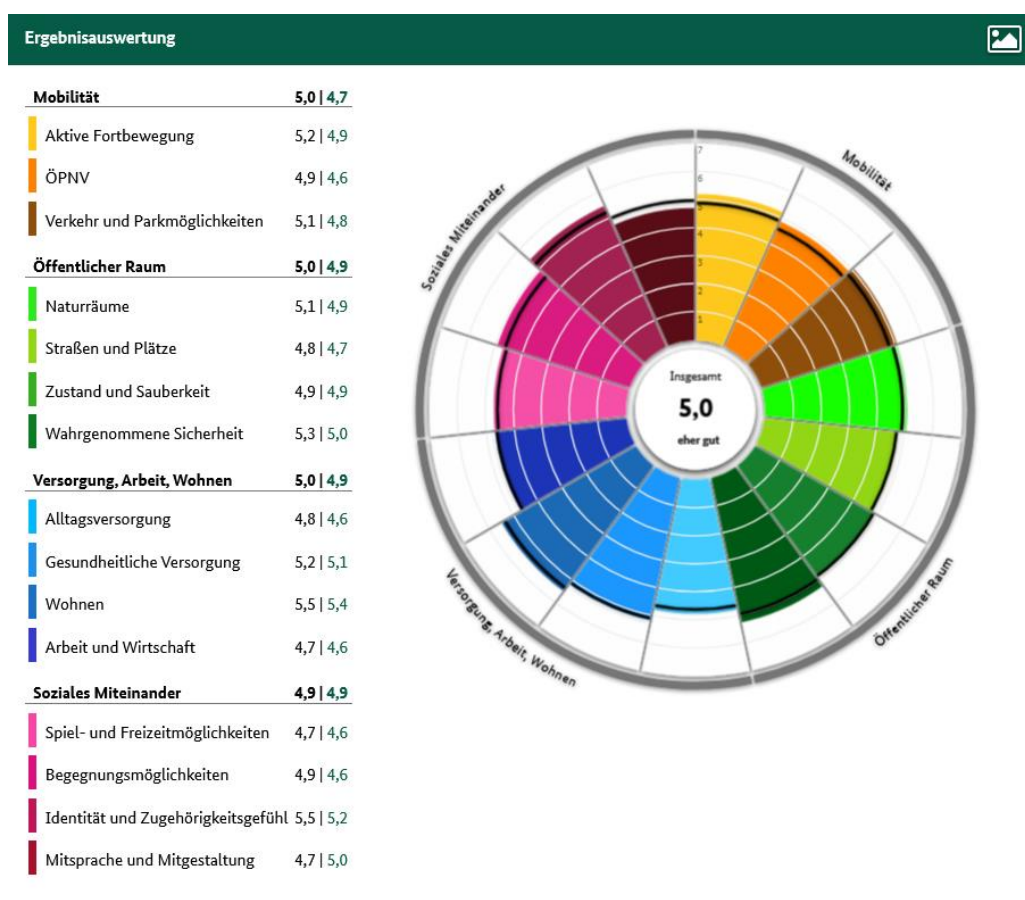


Am 26. September führte das Jugendreferat, mit Unterstützung von Frau Boss vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, eine Befragung unter allen 54 Schülerinnen und Schüler der Sonnenbergschule, die ihren Wohnsitz in Aidlingen haben, durch. Diese Befragung erfolgte mittels der Methode des StadtRaumMonitors.

Der **StadtRaumMonitor** ist ein Befragungsinstrument, mittels dem Menschen ihr eigenes Lebensumfeld bewerten können um dadurch die Wahrnehmung ihrer Lebensbedingungen zu ermitteln. Anhand des StadtRaumMonitors kann detailliert herausgearbeitet werden, welche Stärken und Schwächen eine Umgebung hat und in welchen Bereichen sie noch verbessert werden kann. Die Befragten bewerten

Bereiche ihres Lebensumfelds, beispielsweise Naturräume, Wohnen, Verkehr oder Versorgung. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Defizite und Verbesserungspotenziale zu benennen und konkrete Vorschläge zu machen. Da die relevanten Bereiche des Lebensumfelds auch einen beträchtlichen Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung haben, ist das übergeordnete Ziel des StadtRaumMonitors, ein lebenswertes und gesundheitsförderliches Lebensumfeld zu gestalten, in dem sich alle Menschen dauerhaft wohlfühlen. Das Ergebnis des StadtRaumMonitors ist durch eine Ergebnisgrafik gut verständlich und man kann hierbei auf einen Blick erkennen, bei welchen Themenbereichen eine Umgebung gut abschneidet und wo Verbesserungen nötig sind.

Das Ergebnis der 54 befragten Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule zeigt sich in der nachfolgenden Ergebnisgrafik. Hierbei erreicht die Gesamtbewertung des Lebensumfeldes dieser Schülerinnen und Schüler die Bewertung „eher gut“!



Die Bewertungsskala des StadRaumMonitors erfolgt hierbei bei allen 15 Fragen von 1 (sehr schlecht) bis 7 (sehr gut).

Die am meisten genannten Anmerkungen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich Defizite und Verbesserungspotenziale sind:

Es ist gut hier (wurde von allen 54 Schülerinnen und Schülern, bei den 15 Fragenkomplexen, insgesamt 93 mal genannt)

Ich fühle mich sicher in Aidlingen (15x benannt)

Es soll kostenloses Trinkwasser geben (10x)

Mehr Haltestellen sollten ein Dach haben, um vor Regen und Sonne zu schützen (10x)

Ich finde nicht gut, dass es nicht genug Zebrastreifen gibt (8x)

Das ganze Ergebnis der Befragung der Schülerinnen und Schüler der Sonnenberg Werkrealschule, vom 26. September 2022, befindet sich im Anhang des Jahresberichts und kann im Internet unter „www.aidlingen.de“ Suchbegriff: Jugendreferat, eingesehen werden.

Das Befragungsinstrument StadtRaumMonitor befindet sich im Internet unter „www.stadtraummonitor.bzga.de“.

Am 13.10.2022 fand die **Ausbildungsplatzbörse Interkom**, des nord-westlichen Landkreises in der Stadthalle Leonberg statt. Die Interkomm ist ein interkommunales Angebot der Gemeinden Aidlingen, Grafenau, Magstadt, Renningen, Rutesheim und Weissach sowie der Städte Weil der Stadt und Leonberg für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen aus den jeweiligen Kommunen. Sie findet im jährlichen Wechsel zwischen Leonberg und Renningen statt und ermöglicht Jugendlichen, deren Lehrerinnen und Lehrern sowie deren Eltern einen Erstkontakt mit Firmen aus dem Großraum Stuttgart. Auf der Interkom 2022 waren 64 Firmen mit Informationsständen anwesend und präsentierten ihre jeweiligen Leistungskataloge und Ausbildungsmöglichkeiten. Der Jugendreferent bereitete auch im Jahr 2022 als Mitglied des Interkom-Organisationsteam die Ausbildungsplatzbörse vor und begleitete die Klassen 9 und 10 der Sonnenbergschule beim Besuch und der Durchführung der Interkom.

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte im Jahr 2020 das **Sommerferienprogramm** wieder stattfinden.



Bei 23 Angeboten von Barfußpfad bis Zeltlager konnten Kinder und Jugendliche aus Aidlingen in den Sommerferien die unterschiedlichsten Freizeitangebote nutzen.



Nachdem der Bereich der **Offenen Jugendarbeit** in den letzten zwei Jahren hauptsächlich aus der „aufsuchende Jugendarbeit“ oder dem „Streetworking“ bestand konnte im Jahr 2022 der kontinuierliche Betrieb im Jugendcafé in der Buchhaldenstraße wieder aufgenommen werden. Das Jugendcafé wurde Anfang des Jahres von 15-20 Jugendlichen wieder gut angenommen und besucht. Jedoch nahm die Besucherzahl im Jugendcafé nach den Pfingstferien rapide ab. Zeitweise fanden kaum mehr als sechs Jugendliche den Weg ins Jugendcafé. Gegen Ende des Jahres nahm die Anzahl der jugendlichen Besucherinnen und Besucher zwar wieder zu, allerdings konnte das Niveau von „Vor-Corona-Zeiten“ mit über 60 Jugendlichen nicht mehr erreicht werden. Die derzeitige Stammbesucherzahl geht kaum noch über 12 Jugendliche am Donnerstag- oder Freitagabend hinaus. Einzig die kontinuierliche Schulsozialarbeit an der Werkrealschule führte zu einigen neuen Besucherinnen und Besuchern. Da jedoch zwischenzeitlich weniger Jugendliche als noch vor einigen Jahren, mit Wohnsitz in Aidlingen, die Sonnenbergschule besuchen, kann auch dieser klassische Besucherstamm die Besucherzahlen von früheren Zeiten nicht mehr auf einem hohen Niveau stabilisieren.

Deswegen habe ich auch im Jahr 2022 die „Aufsuchende Jugendarbeit“ weiter aufrecht gehalten und beobachtete hierbei, dass Kinder und jüngere Jugendliche, meist Jungen mit Fahrrädern, oft an Spielplätzen und Freizeitanlagen in Waldnähe anzutreffen waren. In der aufsuchenden Jugendarbeit standen bei den Jugendlichen im Jahr 2022 vor allem die Themen, Schule, Freundschaft und der Krieg zwischen Russland und Ukraine im Vordergrund.

Im Zuge der aufsuchenden Jugendarbeit verteilte ich im Jahr 2022, 93 Flyern mit Verzehrgutscheinen als Werbung für einen Besuch im Jugendcafé. Diese personalisierte Werbeaktion vergrößerte die Anzahl der Besucherinnen und Besucher jedoch nicht nennenswert. Das Angebot, ins Jugendcafé zu kommen und dort die Freizeit zu verbringen, stieß bei den angetroffenen Jugendlichen auf wenig Resonanz.

Daher glaube ich, dass es an der Zeit ist, die offene Jugendarbeit in Aidlingen an die derzeitige Situation anzupassen und in einigen Bereichen neu auszurichten.

Die **Elternberatungsarbeit** wird seit Mitte des letzten Jahres wieder vermehrt in Anspruch genommen. Die Beratung erfolgte sowohl telefonisch als auch sieben Mal, zum Teil über einen längeren Zeitraum, in persönlicher Beratung im Jugendreferat. Inhalt der Beratungsgespräche waren überwiegend Themen rund um Schulwechsel, Sorge vor Entfremdung von Jugendlichen und ihrer Familie und der Themenbereich Alkohol und Marihuana.

Zum Abschluss hoffe ich auf eine weitere Stabilisierung und Normalisierung der Kinder- und Jugendarbeit und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit zwischen Jugendreferat, Jugendlichen, Eltern, Schule und Gemeindeverwaltung im Jahr 2023.

Auch im kommenden Jahr steht das Jugendreferat allen Kindern und Jugendlichen, Eltern und Lehrer*innen, Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Aidlingen bei Fragen und Anregungen rund um das Thema Kinder und Jugend gerne unterstützend zur Seite.

Wenn ich in irgendeiner Weise hinsichtlich dem Themenfeld Kinder und Jugend oder bei Fragen hierzu unterstützend tätig sein kann, rufen sie mich bitte gerne an oder schreiben sie mir eine E-Mail.

Erreichbar bin ich im Jugendreferat unter der Telefonnummer 07034 63670 und unter der E-Mailadresse jugendreferat@aidlingen.de oder persönlich in der Buchhaldenstraße 28 in Aidlingen.

Informationen zum Jugendreferat und das Angebot des Jugendcafés findet man auf der Gemeindehomepage www.aidlingen.de unter der Rubrik Freizeit & Gäste und dann unter Jugend.

Ich wünsche den Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern und allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und gesundes Jahr 2023,

liebe Grüße von Joachim Rätz.